

Trotz acht Strafpunkten zum Auftakt hieß der Sieger Patrick Stühlmeyer

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 23. April 2023 um 17:15

Hagen a.T.W. Das erste Springen der neuen Riders Tour gewann in Hagen am Teutoburger Wald Patrick Stühlmeyer dank Bestzeit in der zweiten entscheidenden Runde vor weiteren sieben Teilnehmern, die ebenfalls fehlerlos geblieben waren.

Der mit 52.750 Euro ausgeschriebene Große Preis der Springreiter zum Auftakt und gleichzeitigen Ende der Turnierveranstaltung „Horses & Dreams“ auf dem Kasselmannhof in Hagen a.T.W. endete mit dem Erfolg von Patrick Stühlmeyer (32). Der gebürtige Osnabrücker, seit fünf Jahren beim Pferdemogul Paul Schockemöhle in Mühlen als Bereiter angestellt, siegte im entscheidenden zweiten Umlauf mit dem Franzosen-Hengst Drako de Maugre und sackte für seinen Chef und Pferdebesitzer Schockemöhle 13.350 Euro ein.

Hinter Stühlmeyer, der bereits 24 Nationen-Preise für Deutschland ritt, belegten nach ebenfalls fehlerfreier zweiter Runde der Ire Eoin McMahon (27) aus dem Stall Ludger Beerbaum auf der Holsteiner Schimmelstute Chakra und der Japaner Eiken Sato auf dem Wallach Chadellano JRA die nächsten Plätze. Vierter wurde Stefan Engbers (Südlohn) auf dem Westfalen-Wallach Bajou, er kann sich als heimlicher Sieger betrachten, denn er blieb als einziger in beiden Umläufen mit seinem Schimmel ohne Fehler – und als Benachteiligter des von Riders Tour-Miterfinder Paul Schockemöhle ausgedachten Reglements. Danach nämlich erreicht eine bestimmte Anzahl aus dem ersten Umlauf die entscheidende zweite Runde, in der jeder der Auserwählten ohne Verlustpunkte startet.

So verdankt eben auch Stühlmeyer seinen Erfolg letzten Endes dem Reglement, denn er war aus dem ersten Umlauf mit acht Strafpunkten zurückgekommen, McMahon hatte fünf Misse auf der Anzeigentafel stehen, Sato vier. Von den 13 Teilnehmern in der entscheidenden zweiten Runde waren davor nur Stefan Engbers, Pia Reich und Sanne Tijsen fehlerfrei geblieben.

Insgesamt umfasst die Riders Tour 23/24 acht Konkurrenzen, nächste Etappe ist München-Riem (18. bis 21. Mai), sie endet im kommenden Februar in Neumünster.

[Großer Preis der Bemer Riders Tour](#)

Trotz acht Strafpunkten zum Auftakt hieß der Sieger Patrick Stülmeyer

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 23. April 2023 um 17:15
